

stein erhebt. Dieser ist von etwas größerem Umfang als die beiden vorigen, und von größerer Schönheit der Ansicht, sein Gipfel aber schwer zu ersteigen und hinsichtlich der Aussicht minder belohnend. Dicht an seiner östlichen Seite ragt der Jungfernstein, ein bei weitem kleinerer, freistehender, mit seinem Nachbar bloß in gemeinsamen Fuße wurzelnder Fels empor.

In geringer Entfernung gegen Westen erhebt sich der Quirlberg, der dem Königstein gerade gegenüber gelegen ist, so daß zwischen beiden das schöne Bielathal sich öffnet, das hier bei dem Städtchen Königstein sein Gewässer in die Elbe entläßt. Der Quirl ist ziemlich von gleichem Umfange wie der Königstein, und zeigt an seiner nordwestlichen Seite eine tiefe und breite Höhle, der Diebskeller genannt, der einen kühlen Ruheplatz und zugleich einen herrlichen Aussichtspunkt auf das zu Füßen liegende Städtchen Königstein und die darüber emporragende Festung, sowie auf den jenseits der Elbe gelegenen Lilienstein darbietet.

Auf den Königstein kommen wir weiter unten zu sprechen.

### 5.) Von Herrnskretschken nach Tetschen (Außig) und dem Schneeberge.

Bei Verfolgung der Hauptrichtung unsrer Reise durch die sächsische Schweiz, wenden wir uns von Herrnskretschken zuvörderst über das Brückchen, welches über die Ramnitz führt und am rechten Elbufer aufwärts. In einer Viertelstunde kommen wir an den Eingang des